

## Impulse für Startups

### Ausschreibung des Heuberger-Winterthur-Jungunternehmerpreises

**fa.** Der Winterthurer Immobilienunternehmer Robert Heuberger hat zusammen mit Standortförderung Winterthur dem mit total 450'000 Franken dotierten Jungunternehmerpreis 2009 ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Jungunternehmen aus der Deutschschweiz, deren Gründung nach dem 1. Januar 2007 erfolgte. Bewerbungen sind bis am 23. August 2009 einzureichen. Im November werden 3 Jungunternehmen mit je 150'000 Franken prämiert. Heuberger be tonte bei der Lancierung des Preises, er wolle dazu beitragen, Geschäftsideen, Produkte oder Dienstleistungen mit einem hohen Innovationsgrad und Wachstumspotenzial zum wirtschaftlichen Durchbruch zu verhelfen. Die Preisträger werden in drei Phasen selektioniert. Nach einer ersten Auswahl durch das Institut für Jungunternehmen (IFJ) präsentieren sich 12 Jungunternehmen einer Fachjury. Diese bestimmt die 6 Finalisten, und die Finaljury wählt Ende Oktober aus diesem Kreis die 3 Preisträger aus. Die Gewinner erhalten eine kostenlose Begleitung durch einen Coach der Förderorganisation Genitem Zürich/Ostschweiz und sind verpflichtet, für einen Drittel ihres Preisgeldes Leistungen von Unternehmen aus der Region Winterthur zu beziehen. Das gesamte Preisgeld wird von der Robert-and-Ruth-Heuberger-Stiftung ausgerichtet.

[www.jungunternehmer-preis.ch](http://www.jungunternehmer-preis.ch)

### Überbrückungs-Fonds für KMU

Da Robert Heuberger war vor 50 Jahren selbst Jungunternehmer, und heute will er seine «Nachfahren» nicht im Stich lassen. Anlässlich der Lancierung des Jungunternehmerpreises informierte er über die bevorstehende Gründung eines «KMU-Business-Angel-Fonds». Fünftlich sollen diesem 20 Prozent des Reingewins der Heuberger Siska Holding AG zur überbrückenden Unterstützung kleiner und mittlerer Betriebe mit Liquiditätsproblemen zugewiesen werden. Das Startkapital beträgt 2,2 Millionen Franken. Bezüglich Originalität der Idee gab sich Heuberger bescheiden; er habe sie einfach aus politischen Vorlesungen von Nationalrat Johann Schneider-Ammann übernommen.